



Expressive Arts in Social Transformation



Bachelor of Arts | Fakultät Art, Health and Social Science





KEY INFORMATION

Studienbeginn

01. Oktober

Studienform/-dauer

Vollzeit/6 Semester

Abschluss

Bachelor of Arts

Studiengebühren

390 Euro/Monat

Einschreibgebühr

einmalig 100 Euro



OVERVIEW

Bildende Kunst, Musik, Poesie und Performance Art

Der Bachelorstudiengang EAST kann in den Schwerpunkten Bildende Kunst, Musik, Poesie oder Performance Art studiert werden. Die Schwerpunktmodule stehen unter dem Thema »Kunst im Kontext« und ziehen sich durch das gesamte Studium. Im ersten Semester werden die verschiedenen künstlerischen Disziplinen als Teil des Orientierungsstudiums vorgestellt, die Wahl eines künstlerischen Schwerpunktes erfolgt dann für das zweite Semester. Der Studiengang vermittelt die Fähigkeit, die künstlerischen Disziplinen als Experimentierräume für künstlerische Fragestellungen zu nutzen und soziale und gesellschaftliche Veränderungsprozesse mit künstlerischen Mitteln zu begleiten.

Kunst im sozialen Raum

Der Studiengang bietet eine fundierte künstlerische Ausbildung, erfahrungsnahes Lernen und praxisbezogenes Arbeiten. Bereits während des Studiums lernen die Studierenden in den praxisbezogenen Modulen mögliche Arbeitsfelder kennen und setzen eigene künstlerisch-soziale Projekte in ausgewählten Arbeitsfeldern um. Damit erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Zielgruppen, Anwendungsfeldern und den Anforderungen der Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Sie verfügen über ein Aktionsrepertoire, aber auch über projektförmig angelegte, experimentelle Methoden, um zeitlich und thematisch eingegrenzte Vorhaben von großer Aktualität umsetzen zu können.

PERSPECTIVES

Das Bachelorstudium EAST qualifiziert für ein breites Berufsfeld künstlerisch angewandter Arbeit, das unter den Stichworten »kulturelle Teilhabe«, »Interkulturalität«, »Partizipation« oder »Inklusion« gesellschaftspolitische Zielsetzungen bestimmt. Dazu zählen insbesondere die Bereiche Gesundheitsförderung und soziokulturelle Arbeit. Es geht vor allem um soziale Konfliktfelder, die sich dort bilden, wo gesellschaftliche Lebenswelten auseinanderdriften. Zu den Betroffenen gehören Randgruppen wie benachteiligte, behinderte, kranke oder alte Menschen. Hier gibt es einen steigenden Bedarf an Fachkräften, die in der Lage sind, Menschen in sozialen und gesellschaftlichen Konflikt- und Notsituationen zu begleiten. Die Nachfrage nach Fachkräften im Bereich der sog. Wohlfahrtspflege steigt stetig. Allein die Anzahl der pflegebedürftigen Personen in Deutschland wird von 2007 bis 2030 von 2,2 Mio. auf 3,4 Mio. steigen. Die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte, die in der Lage sind, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse zu gestalten, hält damit kaum Schritt. Der Studiengang EAST ist in dieser Hinsicht ein Novum in der akademischen Ausbildungslandschaft und soll helfen, diese Lücken zu schließen.

Admission

- ▲ Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife gemäß § 37 HmbHG oder
- ▲ Hochschulzugang für Berufstätige gemäß § 38 HmbHG über Eingangsprüfung (entsprechend der Eingangsprüfungsordnung)
- ▲ Feststellung der künstlerischen Eignung
- ▲ Bei der Auswahlentscheidung finden außerdem folgende Kriterien Berücksichtigung: Studienmotivation, berufliche Perspektiven, persönliche Eignung, Fort- und Weiterbildungen



STUDY PLAN

Expressive Arts in Social Transformation – Modulübersicht



Semester	Künstlerische Praxis				Angewandte Praxis / Projekte	Wissenschaftliche Reflexion / Philosophie
6	Transformation Künstlerischer Abschluss Schwerpunkt (Wahlpflicht)				Portfolio Berufskonzept	Bachelorarbeit Kolloquium Bachelorarbeit
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		
5					Projektstudium Supervision und Mentoring	Berufliche Haltung und Ethik
4	Kunst im sozialen Raum Schwerpunkt (Wahlpflicht)				Community Building	Qualitative und kunstbasierte Forschung
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		Gesellschaft und Veränderung
3	Kunst im öffentlichen Raum Schwerpunkt (Wahlpflicht)				Projektmanagement	Philosophie und Ästhetik
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art	Sozio- und interkulturelle Arbeit	
2	Künstlerische Strategien Schwerpunkt (Wahlpflicht)				Kunstanaloge Kommunikation	Wissenschaftliches Arbeiten
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		Gesundheitsförderung
1	Künstlerische Grundlagen				Interdisziplinarität und Entwicklung (Wahlpflicht)	Kunst und Erfahrung
	Bildende Kunst	Musik	Poesie	Performance Art		



Über die MSH Medical School Hamburg

Unsere Hochschule – Interdisziplinär studieren

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit Sitz in der Hamburger HafenCity. Sie wurde 2009 von der Geschäftsführerin Ilona Renken-Olthoff gegründet. Zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge wurden seither erfolgreich akkreditiert bzw. reakkreditiert und gewährleisten ein Höchstmaß an Qualität und Transparenz. Die MSH hat darüber hinaus das Verfahren der Institutionellen Akkreditierung durch den Deutschen Wissenschaftsrat erfolgreich absolviert. 2019 erhielt die MSH von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg zudem die staatliche Anerkennung zur Ausbildung von Ärzten auf Universitätsniveau und bietet seither den Staatsexamensstudiengang Humanmedizin an.

Das Besondere an der MSH ist, dass sie mit ihren vier Fakultäten Fachhochschule und Universität vereint. Die Fakultät Gesundheitswissenschaften und die Fakultät Art, Health and Social Science arbeiten in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung stark anwendungsorientiert und besitzen den Status einer Fachhochschule. Die Fakultät Medizin und die Fakultät Humanwissenschaften besitzen den Status einer wissenschaftlichen Hochschule und sind einer Universität gleichgestellt. Alle Fakultäten der MSH verfolgen in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung die Umsetzung eines interdisziplinären Hochschulkonzeptes mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Medizin. Das Alleinstellungsmerkmal aller Studiengänge an der MSH ist die inhaltliche Leitorientierung der interdisziplinären Ausbildung von Health Professionals.

Unser Campus – Studieren mit Ausblick

Die MSH bietet sowohl mit dem Campus inmitten der modernen HafenCity als auch mit dem Campus »Arts and Social Change« am Harburger Binnenhafen eine einzigartige Lernatmosphäre. Auf dem Hochschulcampus in der HafenCity, mit Blick auf die Marco-Polo-Terrassen, die Elbe, den Hafen, das Fleet und die Speicherstadt, vereinen sich Exklusivität und maritimes Flair. Neueste Technik, modernes Innendesign und ein spannendes Hochschulleben mit vielen Events bilden das besondere Rundum-Paket.

Der Campus »Arts and Social Change« befindet sich in einer ehemaligen Seifenfabrik am Harburger Binnenhafen. Studierende schätzen das charmante Industrieambiente und den Raum, den große Ateliers und Vorlesungsräume für die anwendungsbezogenen Studieninhalte bieten. Mit der Fakultät Art, Health and Social Science sind hier Studiengänge wie Sexualwissenschaft und Intermediale Kunsttherapie angesiedelt.



Wir bieten Ihnen

- ▲ ein hochqualitatives, innovatives und interdisziplinär ausgerichtetes Studienangebot,
- ▲ ein breites Kompetenznetzwerk zu Unternehmen und internationalen Hochschulen,
- ▲ eine hohe Servicequalität und ein offenes transparentes Miteinander,
- ▲ variable Studienmodelle,
- ▲ Familienfreundlichkeit,
- ▲ einen NC-freien Einstieg ins Studium ohne enge Bewerbungsfristen und
- ▲ ein exklusives Ambiente sowie ein spannendes Campusleben

Die Studiengebühren & Finanzierungsmöglichkeiten

Die Studiengebühren für den Bachelorstudiengang Expressive Arts in Social Transformation B.A. betragen 14.040 Euro, zu zahlen in 36 gleichbleibenden monatlichen Teilbeträgen von 390 Euro im Vollzeitmodell. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für die Studienfinanzierung, z. B. BAföG, KfW Studienkredit (eltern- und studienfachunabhängig ohne Sicherheiten), Begabtenförderung, Studienkredit von Banken, Studenten-Bildungsfonds und Stipendien. Es wird eine einmalige Einschreibgebühr von 100 Euro erhoben.



Wir beraten Sie gerne. Schreiben Sie uns einfach oder rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können:

info@medicalschooll-hamburg.de
Tel: 040 361 2264 9600

Campus »Arts and Social Change«
Schellerdamm 22-24
21079 Hamburg

Wir sind montags bis freitags
von **07:30 - 16:30** Uhr gerne erreichbar.